

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0724/2022**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 15.03.2022

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - AI -/1032
 Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:
Ausstattung von Gießener Schulen mit Abluftventilatorsystemen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.03.2022 -

Antrag:
 „Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, in den Klassenräumen von Gießener Schulen und Kindertagesstätten, die noch nicht über ein Luftreinigungssystem verfügen und deshalb regelmäßig durch das Öffnen von Fenstern gelüftet werden müssen, zumindest das Abluftventilatorsystem zu installieren, welches sich im Pilotprojekt des Landkreises im Praxistest bewährt hat.“

Begründung:
 Der Landkreis Gießen hat in sieben Klassenräumen in verschiedenen Schulen seiner Trägerschaft seit Herbst 2021 ein Abluftventilatorsystem einer Praxisprüfung unterzogen. Diese ist so überzeugend ausgefallen, dass es nunmehr in 94 Klassenräumen an 23 Schulstandorten installiert werden. Das System ist TÜV zertifiziert und wurde von dem Team des Fachbereichs Life Science Engineering der THM unter Federführung der Prof. Hans-Martin Seipp und Thomas Steffens weiterentwickelt, das Pilotprojekt wurde von ihnen eng begleitet.
 Das System ist technisch einfach, robust aber effizient; es misst den CO2 Gehalt der Raumluft, öffnet ab einem vorher eingestellten Wert automatisch ein Kippfenster, wodurch der Abluftventilator für einige Minuten gestartet wird. Verbrauchte, CO2- und durch Viren belastete Luft wird abgesaugt, durch das gekippte Fenster strömt saubere, sauerstoffreiche Luft in den Klassenraum hinein, ohne die Raumtemperatur drastisch zu senken. Der Geräuschpegel des Ventilators ist niedrig und erschwert das Unterrichten kaum. Zudem kann das System dazu benutzt werden, in den heißen Sommermonaten nachts die Räume mit kühler Luft zu versorgen. Zum Betrieb des Systems wird lediglich elektrische Energie gebraucht, teure Filterwechsel entfallen, somit werden Folgekosten

gering gehalten. Pro Raum muss mit Anschaffungskosten zwischen 5.000 und 6.500 Euro gerechnet werden.

Es ist davon auszugehen, dass auch im nächsten Herbst die Covid-Pandemie noch nicht beendet sein wird. Nach vermutlich im Sommer zurückgehenden Infektionszahlen rechnet die Wissenschaft mit einem erneuten Anstieg der Infektionszahlen in der kälteren Jahreszeit. Darüber hinaus mindert ein höherer CO₂-Gehalt in der Raumluft Konzentration und Wohlbefinden. Gesunde Raumluft gehört zu einem erfolgreichen Unterricht ebenso dazu wie ein modernes pädagogisches Konzept. In der Antwort des Magistrats vom 06.08.2021 werden 654.834,34 € als Kosten für die Beschaffung von mobilen Luftfiltern und raumluftechnische Anlagen ausgewiesen. Das gesamte Volumen für pandemiebedingte Schutzmaßnahmen betrug 1.418,558 Euro, wovon die Universitätsstadt Gießen einen Eigenanteil von 25 %, ca 354.640 €uro tragen musste. Doch noch gibt es Klassen- und Betreuungsräume, in denen regelmäßig die Fenster geöffnet werden müssen, um den Anforderungen des Infektionsschutzes nachzukommen. Dieser Zustand sollte so bald wie möglich abgestellt werden. Investitionen in unsere Schulen und Kindertagesstätten sind Investitionen in die Zukunft unserer Kinder und damit Investitionen in die Zukunft unserer Stadt.

Klaus Peter Möller
Fraktionsvorsitzender